



AMERIKA/PERU - Schulbildung und Sportangebote für Straßenkinder

Lima (Fidesdienst) – Im vergangenen September billigte das Ministerium für Frauen und schwächere Bevölkerungsteile (MMPV) ein Programm zu Schutz von Kindern und Jugendlichen, die auf der Straße leben. Es handelt sich um das so genannte „Yachay“-Programm, das zunächst in Lima und Iquitos auf den Weg gebracht wurde, wo die meisten Minderjährigen betroffen sind. Im Rahmen des Programms sollen 6.000 Kinder betreut und 3.000 Familien, die von dem Phänomen betroffen sind, auf die Bedeutung einer Schulbildung aufmerksam gemacht werden. Kinder und Jugendliche sollen mit Unterrichtsmaterialien versorgt werden, eine technische Ausbildung erhalten oder an Sportangeboten teilnehmen können. Mit den Sportangeboten möchte man vor allem eine nützliche und motivierende und Freizeitgestaltung anregen. Gegenwärtig werden in Berufsschulen bereits 134 Jugendliche ausgebildet, deren Zahl noch dieses Jahr bis auf 900 ansteigen soll. „Yachay“ betreut insgesamt 3.528 Kinder in 24 Städten und 20 Regionen. (AP) (Fidesdienst 25/04/2013)